

trachtung des göttlichen Worts undt zu einem milden Almosen zu genannten Pfarr-Lehn zu Besserung verordnet, zugelegt, undt inverleubt, etliche Zinsen sampt dem Lehn. Damit nuhn hinförderst zu ewigen Zeiten dem jezigen undt einem jeden nachkommenden Pfarrherrn zu Aschera in Unser Obrigkeit Jährlich volgen undt gereicht werden sollen. Inmaßen hernach, diejenigen, so solche Zinße geben, mit Nahmen verzeichnet findt, Nemlichen

zu Burg-Tonna Acht Schfl. Korn, Acht Schfl. Gersten giebt Curt Steuner, von einer halben Hufe Landes.

Item zu Gressen-Tonna 1. Sechß Schfl. Korn, Sechß Schfl. Hafer giebt Caspar Heun,

item 2. Sechß Schfl. Korn, Sechß Schfl. Hafer giebt Michael Heun, die beitz Heunen von acht halben Viertel Landes.

Item 3. Vier Schfl. Korn, Vier Schfl. Hafer giebt Hans Capis von Drittehalb Viertel Landes.

Item 4. ein Erfurter Malter Hafer giebt Otto Altböber, der Beck, von einer halben Hufen Landes;

item 5. Ein Erfurter Malter Korn undt Ein Erfurter Malter Hafer giebt Hans Bertram, jezo Schultheiß zu Tonna, von einer Hufe Landes, so vormals in Ehn Nicolaus vicarien Seel Lehn gehört hat, undt er kaufzweis an sich bracht hat.

Solche obgemelte Güther und Zinße im Dorf und Fleck, Feldern undt Fluhren zu Gressentonna und Burgtonna gelegen findt, undt in Summa Sechß Erfurter Malter Getreidichs machen, jährlich Michaelis fallende. Daß solches wie oben berürt von Auß obgenannte Grafen, Unsern Erben undt Nachkommen unverrüct undt ewiglich soll gehalten werden, haben Wir Philipp, Graf zu Gleichen, als der Älteste, Unser angebohren Insiegel zur Bekrefftigung und einem Gedechnuß hieran wissendtlich thun henken, das Wir andere, Seine Brüdere, hieran auch mit gebrauchen. Geschehen undt gegeben zu Thonna, Montag nach Sebastiani, nach Christi unsers lieben Herrn und Seligmachers Geburt Funffzehnhundert, danach in dem Vierzigsten Jahre.

Graf Philipp I. war ein geheimer Rat der Kurfürsten Johann des Beständigen und Johann Friedrichs des Großmütigen. Der Aufstand der Bauern in Deutschland (1525) warf seine dunklen Schatten in das erste Regierungsjahr der drei Grafen Philipp, Ernst und Siegmund. (Ausführlicheres siehe im Abschnitt XVII.)

Am 20. Mai 1527 haben die vier gräflich Gleichenschen Brüder Philipp, Ernst, Siegmund und Johann als ersten evangelischen Pfarrer zu Ohrdruf: Hieronymus Steiger aus Preußen